LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

Die Langzeitarbeitslosigkeit stellt für die Betroffenen und die politisch Verantwortlichen ein besonderes Problem dar. Ganz abgesehen von den psychischen und materiellen Belastungen für die Arbeitslosen selbst und ihre Familien sind hohe Langzeitarbeitslosenquoten ein Indiz für eine ineffiziente Funktionsweise der Arbeitsmärkte.

Niedrigere Langzeitarbeitslosenquoten sind generell in Ländern anzutreffen, die in den Vorjahren hohe BIP-Wachstumsraten aufwiesen. Niedrigere Langzeitarbeitslosenquoten können infolge der Zunahme der neuen Arbeitslosenmeldungen auch zu Beginn eines Konjunkturabschwungs auftreten, wie dies während der ersten Jahre der aktuellen Beschäftigungskrise der Fall war. Anschließend kann die Langzeitarbeitslosigkeit im Fall einer längeren Krise wieder steigen, was in einigen OECD-Ländern derzeit zu beobachten ist.

Definition

Als Langzeitarbeitslose gelten Personen, die mindestens zwölf Monate arbeitslos sind. Die hier berechneten Quoten geben den Anteil dieser Langzeitarbeitslosen an der Gesamtbeschäftigtenzahl wieder, der nachstehend Langzeitarbeitslosenquote genannt wird. Manchmal werden in nationalen Statistiken zu diesem Thema kürzere Zeitspannen (z.B. ab sechs Monate) berücksichtigt.

Überblick

2011 handelte es sich bei etwa einem Drittel der Arbeitslosen im OECD-Raum um Langzeitarbeitslose, wobei die Langzeitarbeitslosenquoten in über der Hälfte der Länder bei oder über dem OECD-Durchschnitt lagen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen reichte von höchstens 10% in Korea, Mexiko und Neuseeland bis mindestens 50% in Estland, Irland, Italien und der Slowakischen Republik. In Deutschland verharrte der Anteil der Langzeitarbeitslosen trotz des seit 2005 zu beobachtenden tendenziellen Anstiegs der Beschäftigungsquoten mit 48% auch 2011 noch auf hohem Niveau.

Im Zeitraum 2000-2011 ist die Langzeitarbeitslosenquote im OECD-Raum insgesamt um fast 3 Prozentpunkte gestiegen. Die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterscheidet sich je nachdem, wie stark die nationalen Arbeitsmärkte von der gegenwärtigen Krise betroffen sind. Seit dem Jahr 2000 wurde in 14 Ländern ein deutlicher Anstieg um 5 Prozentpunkte oder mehr verzeichnet – in Estland, Irland, Japan und Island sogar um mehr als 10 Prozentpunkte; besonders drastisch war die Zunahme mit 23 Prozentpunkten in den Vereinigten Staaten, wo der Anteil der Langzeitarbeitslosen 2000 nur 6% betrug. In etwas weniger als einem Drittel der Länder wurde eine Abnahme um über 5 Prozentpunkte beobachtet, am deutlichsten war dieser Rückgang mit über 10 Prozentpunkten in Slowenien und Neuseeland.

In der Russischen Föderation und Südafrika ist die Langzeitarbeitslosigkeit seit 2000 stark zurückgegangen (um mehr als 9 Prozentpunkte). In Südafrika handelte es sich 2011 aber trotzdem noch bei über 58% der Arbeitslosen um Langzeitarbeitslose.

Die Arbeitslosigkeit wird für internationale Vergleichszwecke in allen OECD-Ländern nach dem ILO-Konzept definiert. In dieser Abgrenzung wird sie gewöhnlich mittels nationaler Arbeitskräfteerhebungen gemessen und bezieht sich auf Personen, die laut eigenen Angaben in der vorhergehenden Woche weniger als eine Stunde erwerbstätig waren, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich in den vergangenen vier Wochen aktiv um eine Stelle bemüht haben. Die ILO-Richtlinien spezifizieren die verschiedenen Maßnahmen, die als Arbeitsuche betrachtet werden.

Vergleichbarkeit

Alle OECD-Länder verwenden für internationale Vergleichszwecke das ILO-Konzept zur Messung der Arbeitslosigkeit. Den nationalen Arbeitskräfteerhebungen liegen allerdings je nach Land möglicherweise leicht abweichende operationale Definitionen zu Grunde. Die Höhe der Arbeitslosigkeit kann auch durch Veränderungen in der Gestaltung und Durchführung der Erhebungen beeinflusst werden. Trotz dieser Einschränkungen sind die hier dargestellten langfristigen Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf ziemlich konsistent.

Beim Vergleich der Langzeitarbeitslosenquoten ist es wichtig, die Unterschiede bei den institutionellen Regelungen der einzelnen Länder im Auge zu behalten. Die Langzeitarbeitslosenquoten sind in der Regel höher in Ländern, in denen die Leistungen bei Arbeitslosigkeit relativ großzügig bemessen sind und über längere Perioden der Arbeitslosigkeit gezahlt werden. In Ländern, in denen die Leistungen niedrig und von begrenzter Dauer sind, reduzieren Arbeitslose in der Regel rascher ihre Lohnvorstellungen oder ziehen schon früher die Annahme von Arbeitsplätzen in Betracht, die in anderer Hinsicht weniger attraktiv sind als ihre vorherigen Stellen.

Quelle

- OECD (2011), *Labour Force Statistics*, OECD Publishing.
- Für Nichtmitgliedsländer: Nationale Quellen.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2012), *OECD Employment Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2002), "The Ins and Outs of Long-term Unemployment", *OECD Employment Outlook 2002*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- *OECD Employment and Labour Market Statistics*.

Websites

- *OECD Employment Outlook* (ergänzendes Material), www.oecd.org/els/employmentoutlook.
- *OECD Employment Policies*, www.oecd.org/els/employment.
- *OECD Labour Statistics*, www.oecd.org/statistics/labour.

Langzeitarbeitslosigkeit

Seit mindestens 12 Monaten arbeitslose Personen in Prozent aller Arbeitslosen

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Australien	31.3	28.3	23.9	22.4	21.5	20.6	18.3	18.1	15.4	14.9	14.7	18.5	18.9
Belgien	60.5	56.3	51.7	48.8	45.4	49.0	51.7	51.2	50.4	47.6	44.2	48.8	48.3
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	20.5	20.0	22.2	19.1	20.4	21.5	23.4	20.8	16.1	13.5	9.5	20.2	24.4
Deutschland	51.7	51.5	50.4	47.9	50.0	51.8	53.0	56.4	56.6	52.5	45.5	47.4	48.0
Estland	48.9	46.3	48.3	52.9	45.9	52.2	53.4	48.2	49.5	30.9	27.4	45.4	56.8
Finnland	29.6	29.0	26.2	24.4	24.7	23.4	24.9	24.8	23.0	18.2	16.6	23.6	22.6
Frankreich	38.7	39.6	36.8	32.7	39.2	40.6	41.0	41.9	40.2	37.4	35.2	40.2	41.4
Griechenland	55.3	56.4	52.8	51.3	54.9	53.1	52.1	54.3	50.0	47.5	40.8	45.0	49.6
Irland	55.3	..	33.1	30.1	32.8	34.9	33.4	31.6	29.5	27.1	29.2	49.3	59.4
Island	11.7	11.8	12.5	11.1	8.1	11.2	13.3	7.3	8.0	4.1	6.9	21.3	27.8
Israel	11.3	12.0	11.8	13.5	18.0	24.2	25.3	27.3	24.9	22.7	20.3	22.4	20.2
Italien	61.4	61.3	63.4	59.6	58.1	49.2	49.9	49.6	47.3	45.7	44.4	48.5	51.9
Japan	22.4	25.5	26.6	30.8	33.5	33.7	33.3	33.0	32.0	33.3	28.5	37.6	39.4
Kanada	11.7	11.3	9.5	9.6	10.0	9.5	9.6	8.7	7.4	7.1	7.8	12.0	13.5
Korea	3.8	2.3	2.3	2.5	0.6	1.1	0.8	1.1	0.6	2.7	0.5	0.3	0.4
Luxemburg	32.3	22.4	28.4	27.4	24.7	21.0	26.4	29.5	28.7	32.4	23.1	29.3	28.8
Mexiko	1.5	1.2	1.0	0.9	0.9	1.1	2.3	2.5	2.7	1.7	1.9	2.4	2.0
Neuseeland	21.1	19.8	17.2	14.8	13.6	11.7	9.7	7.8	6.1	4.4	6.3	9.0	9.0
Niederlande	43.5	..	..	26.5	27.8	34.2	40.2	43.0	39.4	34.4	24.8	27.6	33.6
Norwegen	7.1	5.3	5.5	6.4	6.4	9.2	9.5	14.5	8.8	6.0	7.7	9.5	11.6
Österreich	29.2	25.8	23.3	19.2	24.5	27.6	25.3	27.3	26.8	24.2	21.3	25.2	25.9
Polen	34.8	37.9	43.1	48.4	49.7	47.9	52.2	50.4	45.9	29.0	25.2	25.5	31.6
Portugal	41.2	42.9	38.1	34.6	35.0	44.3	48.2	50.2	47.1	47.4	44.1	52.3	48.2
Schweden	30.1	26.4	22.3	20.9	17.8	18.9	..	..	13.0	12.4	12.8	16.6	17.2
Schweiz	39.6	29.0	29.9	21.8	26.1	33.5	39.0	39.1	40.8	34.3	30.1	33.1	38.8
Slowak. Rep.	47.7	54.6	53.7	59.8	61.2	60.6	68.1	73.1	70.8	66.0	50.9	59.3	63.9
Slowenien	..	..	..	55.6	52.8	51.5	47.3	49.3	45.7	42.2	30.1	43.3	44.2
Spanien	46.3	42.4	36.9	33.7	33.6	32.0	24.5	21.7	20.4	17.9	23.7	36.6	41.6
Tschech. Rep.	37.1	48.8	52.7	50.7	49.9	51.8	53.6	55.2	53.4	50.2	31.2	43.3	41.6
Türkei	28.2	21.1	21.3	29.4	24.4	39.2	39.4	35.7	30.3	26.9	25.3	28.6	26.5
Ungarn	49.4	48.9	46.5	44.8	42.2	45.1	46.1	46.1	47.5	47.6	42.6	50.6	49.1
Ver. Königreich	29.6	28.0	27.8	21.7	21.5	20.6	21.0	22.3	23.7	24.1	24.5	32.6	33.4
Ver. Staaten	6.8	6.0	6.1	8.5	11.8	12.7	11.8	10.0	10.0	10.6	16.3	29.0	31.3
EU27	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	31.2	30.8	29.1	29.0	30.1	31.3	32.0	31.4	28.6	25.0	23.7	31.6	33.6
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	47.0	46.2	39.2	38.9	37.3	38.7	38.5	41.7	40.6	35.2	28.7	29.9	32.8
Südafrika	..	..	68.4	68.5	68.4	65.1	63.7	59.5	57.7	49.5	49.3	56.1	58.8

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932708750>**Langzeitarbeitslosigkeit**

Seit mindestens 12 Monaten arbeitslose Personen in Prozent aller Arbeitslosen

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932708769>

From:

OECD Factbook 2013

Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:

<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2013), "Langzeitarbeitslosigkeit", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-58-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.